

FESTIVAL SINEMA

FESTIVAL SINEMA

Glarus

elm/glarus

28/09/18

bis

30/09/18

EDITORIAL

„Manchmal, in seltenen Fällen, entsteht Magie. Der Zauber des Moments. Wo Gesehenes, Gehörtes, Gefühltes, alles Wahrgenommene so stimmig und einzigartig werden, dass dieser Moment einen nicht mehr loslässt. Das Heute und Morgen überdauert. Sich in Gedanken und Seelen eintätowiert.“

Wir leben in einer Welt, in der wir jederzeit und auf den verschiedensten Kanälen und Ebenen emotional berührt und umworben werden. Während unsere Grosseltern von einmaligen Events wie ihrer Hochzeit ein Leben lang schwärmten, besteht unser heutiges Leben mehr oder weniger aus Dauerevents.

Sogar unsere tagtägliche Arbeit ist auf dem besten Weg dazu, nicht einfach nur ein Job zu sein, sondern etwas, das uns täglich tief bewegt und stets auf Berufung basiert.

In einer solch (über)stimulierten Welt ein Ereignis zu kreieren, das über die Masse der angebotenen Veranstaltungen herausragt, ist wahrlich eine grosse Herausforderung. Vielleicht sogar waghalsig.

Wir tun es doch. Und dies mit dem festen Glauben, dass der Mix aus grossartigen Filmen, einzigartigen Kraftorten und gemeinsam Erlebtem eine unglaublich starke Kraft ausüben kann. Eine Kraft, die – wenn alles stimmt – zu Magie wird.

In Zermatt, unserem ersten Festival Sinema, ist uns das auf grossartige Weise gelungen. So gut, wie wir es uns in unseren schönsten Träumen nicht einmal hätten ausmalen können.

Jetzt Elm. Alle Zutaten für magische Momente sind gezückt und geplant. Ob es auch dazu kommt, steht in den Sternen. Wir lassen uns überraschen und hoffen ein weiteres Mal auf ein ganz grosses Theater.

DAS ORGANISATIONSTEAM

Urs, Vera, Carola, Silvy

GEGENSATZ – Verhältnis äusserster Verschiedenheit

Opposition, Disparität, Kontradiktion, Diskrepanz, Antinomie, Polarität, Differenz ... es gibt viele Fremdwörter, welche die Feinheit der Gegensätzlichkeit und des Widerspruchs beinhalten. Allen gemein ist, dass erst das Gegensätzliche die Harmonie ermöglicht. Ohne Disharmonie gäbe es das Gefühl der Harmonie nicht. Erst das Wechselspiel von Harmonie und Disharmonie bringt Spannung und schlussendlich Erlösung.

Im Kanton Glarus ziehen sich Gegensätze an. Zum Beispiel «Tradition und Innovation» oder «bodenständig und welt-offen». Das prägt den Charakter der Menschen, die hier leben – im Glarnerland sind Pioniere zu Hause. Das spiegelt sich in der Wirtschaft genauso wie zuletzt in der Politik. Die Glarner haben aus 25 Gemeinden drei Einheitsgemeinden gebildet: Glarus, Glarus Nord und Glarus Süd (mit Elm), neu die flächenmässig grösste Gemeinde der Schweiz.

Die Programmsetzung des gesamten Festivals orientiert sich am Leitmotiv GEGENSÄTZE. Orte, Filme, Events, Verpflegung und Menschen werden entsprechend diesem Motto eingeladen bzw. eingeplant.

Auf der Suche nach dauernder Harmonie verstehen wir Disharmonie als Störung. In unserem Festival suchen wir bewusst die Gegensätze, um in magischer Harmonie zu enden ...

**Licht durch das
Felsentor auf die Elmer
Kirche im Schatten.**

**Eine Freundschaft zwischen einem 8-jährigen Mädchen
aus Australien mit einem 44-jährigen Autisten aus New York.
(#1 Mary and Max)**

**Ein Schüler und ein Lehrer, die sich aufgrund ihrer
Polarität bis zur absoluten Perfektion quälen.
(#2 Whiplash)**

**Das Live-Concert mit vier unterschiedlichen Musikstilen
wird die Herzen im kalten Bergwerk des
Landesplattenbergs wärmen.**

**Ein Chor mit Menschen, die gegensätzlicher nicht sein
könnte, sucht die Harmonie.
(#3 Wie im Himmel)**

... und ganz viel mehr ...

LEITMOTIV



Jedes Sternzeichen erscheint

alle 25`800 Jahren im Martinsloch.

Dies wegen dem «Weltjahr», dem Zeitraum, in dem sich die Erdachse einmal um die Senkrechte zur Sonnenscheibe dreht.

Der Kanton Glarus besteht seit 2006

nur noch aus drei Gemeinden, Glarus

Nord, Süd und Glarus, deren Zusam-

menschluss von der Glarner

Landsgemeinde angenommen

wurde.

Aufgrund der Tatsache, dass das Jahr 365,25 Tage lang ist, verschiebt sich der Lichtkegel des Martinslochs jedes Jahr um 25 Meter Richtung Süden. Erst im Schaltjahr wird die Position zurückgesetzt.

Das Martinsloch ist 19 Meter breit, 22 Meter

hoch und liegt 2600 Meter über Meer.

Vor 630 Jahren, am 9. Februar 1388,

trat Elm der Eidgenossenschaft bei.

Elm kommt vom althochdeutschen

ëlmo, was Ulme bedeutet.

Das nächste Mal, wenn die Sonne und der Vollmond am gleichen Tag durch das Martinsloch scheinen werden, ist der 1.Oktober.2058.

Der zeitlich Abstand

zwischen zwei Sonnenspektakeln beträgt

beim Martinslochauf genau

200 Tage.

ELMER SONNENSPEKTAKEL

VRENI SCHNEIDER

Olympische Spiele

3 x Gold / 1 x Silber / 1 x Bronze

Weltmeisterschaften

3 x Gold / 2 x Silber / 1 x Bronze

Weltcup

3 x Gesamtweltcup /

11 x Disziplinen-Siegerin /

55 Weltcup-Siege

Elm ist stolz, Heimat- und Wohnort der besten Schweizer Skisportlerin aller Zeiten zu sein. Vreni Schneider gehört zu den beliebtesten Skirennfahrerinnen in der Geschichte des Schweizer Skirennsports.



Ihre kämpferische Art auf der Rennpiste, zusammen mit ihrem natürlichen und bescheidenen Auftreten neben der Skipiste, machte sie zu einem Vorbild für viele junge Skisportler. Neben Olympiagold und Siegen an der WM weist sie ein imposantes Palmarés auf: Vreni Schneider stand 100-mal auf dem Podest und wurde zur Sportlerin des Jahrhunderts gewählt. Heute führt Vreni zusammen mit ihrem Mann Marcel eine Ski- und Snowboardschule und ist im Winter oft auf der Piste anzutreffen. Sehr glücklich sind sie auch mit ihren Söhnen Florian und Flavio.

Quelle: elm.ch

GOUR MET WAND ERUNG



**28. September
10:30-16:30 Uhr**

**Treffpunkt Talstation
Ämpächli
75 CHF / Person**

**Weitere Infos unter:
gourmetwanderung.ch**

**Das UNESCO geschützte
Sardona-Bergmassiv mit dem
Martinsloch vor Augen ...**

**... zusammen die einmalig schöne Glarner
Bergwelt erkunden ...**

**... und dabei genussvoll Glarner
Spezialitäten
verköstigen.**



Beschreibe Dich in fünf Sätzen.

Ich bin ein neugieriger Mensch und versuche, mit allen Sinnen durchs Leben zu gehen. Dabei liebe ich es, Pläne zu schmieden und dann meine Ziele konsequent zu verfolgen. Für mich Irrelevantes blende ich einfach aus und lasse mich nicht beeinflussen. Schlechte Laune trifft man bei mir ganz selten, eher ein gutes Glas Wein.

Was ist das Gegensätzlichsste an Dir?

Menschen, die mich kennen, vertrauen auf meine Zuverlässigkeit, das impliziert für viele Berechenbarkeit. Ich überrasche aber meine Umgebung immer mal wieder mit Ideen und Vorschlägen, die „Out of the box“ sind. Manchmal bin ich unberechenbar – in einem positiven Sinn.

Wieso Gourmetwanderungen?

Ich bin überzeugt, dass gutes Essen (im Sinne von Slow Food) dem Körper und der Seele gut tut. Das, gepaart mit einer gemächlichen Fortbewegungsart wie dem Wandern, kann uns in unserem hektischen Alltag wieder auf das Wesentliche fokussieren lassen. Die Idee der Gourmetwanderung am Festival Sinema entstand unter der Sonne Afrikas am Kilimanjaro - mehr dazu am Festival....

Worauf freust Du Dich am Festival Sinema am meisten?

Ich freue mich auf das Gesamtpaket Festival Sinema: Auf viele neue Eindrücke sowie Erlebnisse und den Austausch mit anderen Teilnehmern.

Dein Lieblingsfilm und wieso?

L.A. Crash. Mich sprechen Filme an, wo Lebensgeschichten ineinander verwoben werden und man verschiedene Blickwinkel auf eine Situation erhält. Die richtige musikalische Untermalung ist für mich ein weiteres wichtiges Merkmal, ich „höre“ dem Film gerne zu.

Was würdest Du tun, wenn Du zeitlich und finanziell völlig frei wärst?

Genau das Gleiche was ich jetzt schon tue.



Z`BÄRG
MIT
SIBYLLE

In der Animation geht es darum, anders als im klassischen Film, Frames zu verändern oder gänzlich künstlich herzustellen, um Effekte zu erzielen, die durch das blosse Filmen nicht möglich wären.

3D-Animation nennt sich auch und vor allem Stop Motion Animation. Begonnen hat die Geschichte der Stop-Motion-Animation mit dem Werk The Humpty Dumpty Circus im Jahre 1897, in der Zirkuspuppen aus Holz animiert wurden. Zu neuen Grössen trieb Willis O`Brien Stop-Motion mit seinem Werk The Lost World, in dem er zum ersten Mal komplexere Puppen nutzte, die aus Draht und Silikon gebastelt waren. Unter bekannten Animatoren wie Ray Harryhausen entwickelte sich die Stop-Motion-Animation dann bis in die 70er zu einer ausgereiften Filmtechnik, die in Filmen wie Terminator und Clash of the Titans zum Tragen kam. George Lucas brachte mit dem ersten Star-Wars-Film die komplexeste Stop-Motion-Technik auf den Markt, die Go-Motion, bei welcher sich kleine Motoren in den animierten Puppen befinden und beim Knipsen der Frames die Puppe bewegen, um Bewegungsschärfe zu erzeugen. Danach haben Computer sowohl 2D wie auch 3D-Animation grösstenteils übernommen – mit dem gleichen Prinzip: Eine Puppe wird vom Animator manipuliert und das Animationsprogramm erzeugt die Einzelbilder zwischen Position 1 und Position 2.

Activity Board

Stop Motion Workshop

Samstagnachmittag

15:30-17:00



STOP MOTION



MARY AND MAX

#1



Die Welten, die der Australier Adam Elliot in liebevoller Kleinstarbeit mit vielen skurrilen Details aus Knete formt, könnten nicht weiter entfernt sein vom heilen Disney-Universum. Elliot macht extreme Aussenseiter mit seltsamen Obsessionen und merkwürdigen Marotten zu den Helden seiner Filme.

Mary hat es wahrlich nicht leicht: Ihre Augen haben die Farbe schmutziger Pfützen und auf ihrer Stirn prangt ein unvorteilhaftes Muttermal. Von ihrer kleptomanischen und alkohol süchtigen Mutter wird das achtjährige Mädchen als Unfall bezeichnet, und ihr Vater stopft lieber im Keller tote Vögel aus, als sich um seine lebende Tochter zu kümmern. Von den Klassenkameraden gehänselt und von den Eltern vernachlässigt, beschliesst sie, Hilfe in der weiten Welt zu suchen, bei einem Mann, dessen Namen sie im New Yorker Telefonbuch findet. So gerät sie an den 44-jährigen Max Jerry Horowitz, einen fettleibigen, jüdischen Arbeitslosen mit psychischen Problemen. Aus Marys Zufallsbrief entwickelt sich eine dauerhafte Brieffreundschaft zwischen zwei Menschen, die kaum unterschiedlicher sein könnten, und doch in ihrer Einsamkeit Seelenverwandte sind.

Mary & Max hat das geschafft, was zuvor noch kein

Animationsfilm geschafft hat. Er hat mein Herz berührt und hat mich zum Weinen gebracht.

Ein meisterliches Animationsvergnügen. Ein Film, der alles hat.

SW und Farbe, hässlich und schön, lustig und traurig, böse und

und liebevoll und herrlich skurril.

Quellen:sz.de, moviepilot.de

ADLER BRAUEREI



Glarnertour Brauerei Adler
Samstagvormittag 10:30-11:30 Uhr.

SCHAULAGER



Glarnertour Therma Schaulager
Samstagvormittag 10:30-11:30 Uhr

LANDES PLATTENBERG

Landesplattenberg Engi GmbH

Sernftalstrasse 109

8765 Engi

Tel. +41 (0)55 642 55 55

info@plattenberg.ch

www.plattenberg.ch

Der Landesplattenberg Engi zählt zu den bedeutendsten Kulturdenkmälern des Kantons Glarus. Das ehemalige Schieferbergwerk begeistert seine Besucher mit der atemberaubenden Schönheit im Berges innern, einer eindrücklichen und begehbaren Geschichte des Schieferabbaus und seinen bekannten und gut erhaltenen Versteinerungen.

Urkundlich erwähnt wurde der Landesplattenberg Engi erstmals 1565. Im 17. Jahrhundert war das Schieferbergwerk eine bedeutende Einkommensquelle für das Land Glarus. Unter harschen Arbeitsbedingungen und zu kleinen Löhnen förderten die Plattenarbeiter Schiefer. Dieser wurde vor Ort in Engi zu gefragten Produkten verarbeitet und in die ganze Welt exportiert. Aus wirtschaftlichen und arbeitshygienischen Gründe wurde der Landesplattenberg Engi 1961 geschlossen. Die jahrhundertelange Ausbeutung des Berges innern hinterliess jedoch eine mystische, unterirdische Landschaft. Die von aussen unvorstellbare Mächtigkeit der Förderstollen mit imposanten Kreuzgängen und Spitzbögen aus schwarzem Schiefergestein versetzen die Besucher noch heute in andächtiges Staunen. Die malerische Lichtinszenierung offenbart die wahre Schönheit dieses einzigartigen Ortes. Der Landesplattenberg Engi war aber nicht nur ein wirtschaftlich bedeutender Faktor für Engi; er zog auch stets Geologen und Paläontologen an. Zahlreiche berühmte Forscher beschäftigen sich bis heute mit den seit 300 Jahren bekannten Fossilien und der komplexen Geologie des Berges. Der Landesplattenberg Engi wurde zu einer klassischen und bedeutenden Fossilien-Fundstätte der Alpen. Die zahlreichen Funde von guterhaltenen Versteinerungen von Schildkröten und verschiedenen Vögeln fand bei den Naturwissenschaftlern des 18. und 19. Jahrhunderts grosse Beachtung. Diese Fossilien befinden sich heute einerseits in Engi, andererseits auch in Glarus und Zürich und weiteren Fossiliensammlungen Europas. Der Landesplattenberg Engi ist heute touristisch erschlossen und leicht zugänglich. Im ehemaligen Schieferbergwerk werden die Besucher von kompetenten und motivierten Gruppenführern durch die mächtigen Förderstollen begleitet und die Geologie und die spannende Geschichte werden ihnen näher gebracht. Im neugestalteten „Dr. Konrad Auer-Auditorium“ im Herzen des Schieferbergs finden 300 Personen Platz – das ist auch der Ort, wo immer wieder zahlreiche Konzerte und Veranstaltungen aller Art durchgeführt werden. Treten Sie mit uns in Kontakt, um Ihren Event im Auditorium zu planen, oder eine spannende Führung durch das Stollensystem des Landesplattenbergs Engi zu erleben.

Vier Musiktalente

JENNY NYFFELER

PIANO

LÉONIE WISMER

VIOLINE

ARLETTE WISMER

GESANG, VIOLINE

LAZE BEATS

BEATS, PERKUSSION

**Samstagnachmittag
13:00 Uhr**

**Stolleneingang Landesplattenberg
Temperatur im Konzertsaal: 6 °C**

Vier Genres

ELEKTRONISCHE MUSIK

VOLKSMUSIK

KLASSISCHE MUSIK

FILMMUSIK



**HIMMEL &
HOEHLE**

KUNST IM BERG



Arlette Wismer
Sängerin

Im Jahr 2013 gewann Arlette Wismer im zarten Alter von 14 Jahren den Folklorenachwuchs-Wettbewerb in der Sparte Jodeln. Während andere inzwischen schon längst in der Versenkung verschwunden wären, sind bei Arlette seither zwei eigene CDs, diverse Radio- und Fernsehauftritte sowie über hundert Konzerte dazugekommen. Und das alles ohne Drogenprobleme, Skandale und Nacktfotos. Im Gegenteil: Arlette ist bodenständiger und bescheidener denn je. Wenn sie sich nicht gerade dem Studium in «Gesellschaft und Kommunikation» an der Uni Luzern widmet, schmeisst sie den chaotischen Haushalt der Familie Wismer auf dem idyllischen Stierenberg.



Erik Michalik / LAZE
Beats-Interpret

Als er in den Ferien die App «GarageBand» entdeckt hat, war es um ihn geschehen. LAZE, der mit bürgerlichem Namen Erik Michalik (eigentlich auch ein cooler Name) heisst, hat seine Berufung – die Produktion von Beats - entdeckt. Das war vor einem Jahr. Inzwischen ist er erwachsener, muskulöser und wesentlich professioneller unterwegs. Auch wenn der Künstlername eine Hommage an die «faule» Seite des Künstlers ist, so weiss man spätestens beim Scrollen durch seine Soundcloud: Dieser junge Mann ist fleissig. Und das nicht nur in seiner Lehre als Automatiker oder im Fitnessstudio.



Jenny Nyffeler
Pianistin

Um skandinavische Musik von Grieg (Halle des Bergkönigs) und Nilsson (Filmmusik „Wie im Himmel“) authentisch rüberbringen zu können, braucht es nordisches Blut oder zumindest ein Auslandjahr am De Geergymnasiet in Norrköping, Schweden. Letzteres hat die Pianistin Jenny Nyffeler vorzuweisen. Und auch wenn sie eine Kennerin der nordischen Kühle ist, so ist sie selber an Herzlichkeit kaum zu überbieten. Eine Eigenschaft, die nicht nur die Zuhörer und Mitmusiker zu spüren kriegen, sondern auch ihre Klavierschüler und ihre beiden Buben.



Léonie Wismer
Violinistin

Unter einer Geigenlehrerin stellt man sich eine alte Dame in Blumenröcken vor, die nach Kamillentee riecht und vier Katzen auf ihrem stepp-decken-bedeckten Sofa hat. Dass es auch anders geht, beweist Léonie Wismer. Sie hat zwar Blumenröcke und über vierzig GeigenschülerInnen. Aber diese Beschreibung wird ihr nicht gerecht. Für ein abgerundetes Bild sollte man nämlich auch wissen, dass sie schnittige Autos fährt, in mehreren erfolgreichen Orchestern spielt und mit ihren bald fünfzehn Schweizermeisterschafts-Qualifikationen eine unglaublich konstante Geräteturnerin ist.

INTERVIEW ARLETTE WISMER

Activity Board

Jodeln Workshop

Samstag Nachmittag

15:30-17:00

Beschreibe Dich

in fünf Sätzen.

Ich bin 19 Jahre alt und habe gerade mein Studium an der KSF in Luzern begonnen. Im letzten Jahr bereiste ich Australien und Neuseeland. In meiner Freizeit liebe ich das Singen, Tanzen, Turnen, Violine spielen und Kochen.

Was ist das Gegensätzlichste an Dir?

Auf meinem Handy findet man Lieder von Pop über Rock, Hip-Hop, House bis Blues oder Klassik. In meiner Freizeit bin ich jedoch als Jodlerin unterwegs.

Wieso Jodeln?

Es hat nie eine Zeit ohne Jodeln gegeben und deshalb ist die gesungene Volksmusik ein Teil von mir. Jodeln ist etwas das ich tue um mich aufzumuntern, um Dampf abzulassen oder um Leuten eine Freude zu machen.

Worauf freust Du Dich am Festival Sinema am meisten?

In den letzten paar Wochen haben wir Musikanten uns immer wieder getroffen, um das Konzert «Himmel und Höhle» vorzubereiten. Deshalb freue ich mich sehr darauf, zu präsentieren, was wir extra für diesen Anlass zusammengestellt haben.

Dein Lieblingsfilm und wieso?

Den Film «Ritter aus Leidenschaft» schaue ich immer wieder gerne. Er kombiniert Komödie, Romantik und Spannung in einem und erinnert mich an meine Kindheit, weil wir ihn öfters als Familie zusammen geschaut haben.

Was würdest Du tun, wenn Du zeitlich und finanziell völlig frei wärst?

Ich würde zusammen mit meiner Familie und meinem Freund für eine Zeit lang in der Welt umherreisen und die verschiedenen traditionellen Musiken und Gesänge kennenlernen.



JAZZ MIT STEFAN



Beschreibe Dich in fünf Sätzen.

Ich bin Berufsmusiker und unterrichte Saxophon an mehreren Musikerschulen. Meine Leidenschaft zur Musik entdeckte ich bereits mit 8 Jahren. Ich sehe mich als hilfsbereiten, offenen, begeisterungsfähigen und eher bescheidenen Menschen.

Was ist das Gegensätzlichsie an Dir?

Auf die Musik bezogen sehe ich meine stilistische Offenheit. Neben experimenteller Musik schätze ich auch gut gemachte Popmusik, elektronische Musik oder Big Band Sound. Auf meine Persönlichkeit bezogen spiele ich ohne Probleme vor 100 Leuten, bin aber nicht unbedingt der grosse Sprecher.

Wieso Saxophon?

Das Saxophon war zwar zuerst im klassischen Bereich zu finden, hatte aber seinen Siegeszug definitiv im Jazz. Kein anderes Instrument prägte so den Sound des Jazz wie das Saxophon. Nebst der Klangfarbe sind auch die technischen Möglichkeiten unglaublich vielfältig einsetzbar.

Worauf freust Du Dich am Festival Sinema am meisten?

Ich freue mich darauf, über einen wirklich tollen Film zu diskutieren. Aber die ganze Veranstaltung an sich scheint eine runde Sache zu werden.

Dein Lieblingsfilm und wieso?

Es gibt so unglaublich viele Filme, die ich immer wieder schauen kann. Dennoch steht bei mir Stanley Kubricks Klassiker „2001: Odyssee im Weltraum“ seit Jahren sehr weit oben. Alleine der Beginn mit der Musik von Ligetti eingebettet in purer Dunkelheit ist schon ganz grosses Kino. Alles was danach kommt ist schlicht und ergreifend Filmgeschichte.

Was würdest Du tun, wenn Du zeitlich und finanziell völlig frei wärst?

Ich würde wahrscheinlich viel mehr Reisen, mehr Konzerte besuchen und meine CD und Plattensammlung ins Absurde erweitern.

Whiplash ist ein Musikthriller, der wie die Schleiferfilme aus Militär und Leistungssport funktioniert.

Der sadistische Psychoterror hat Methode, die sich aus einer Geschichte erschliesst, die Fletcher immer wieder gerne erzählt: So sei aus Charlie Parker nur deshalb der begnadete Bird geworden, weil ihm der Drummer Jo Jones einst missbilligend ein Becken an den Kopf geworfen habe, denn erst diese Demütigung habe ihn dazu angespornt, wirklich unerbittlich zu üben. Seitdem ist Fletcher auf der Suche nach dem nächsten grossen Talent, getrieben wie Captain Ahab auf der Jagd nach dem weissen Wal. Doch wo verläuft die Grenze zwischen Ansporn und Terror? Zwischen beflügelter Kreativität und sturer Perfektion?

Der Film ist ein einziger Rausch.

Extrem kurzweilig und einfach nur genial.

Einfach nur Wahnsinn!

Ich habe ewig keinen Film gesehen, der mich emotional so derartig mitgerissen hat. Die letzten 10 Minuten sind schlichtweg überwältigend!

Für mich einer der besten Filme aller Zeiten. Es gibt wohl keinen anderen Film, der mich körperlich so mitgehen lässt wie Whiplash.

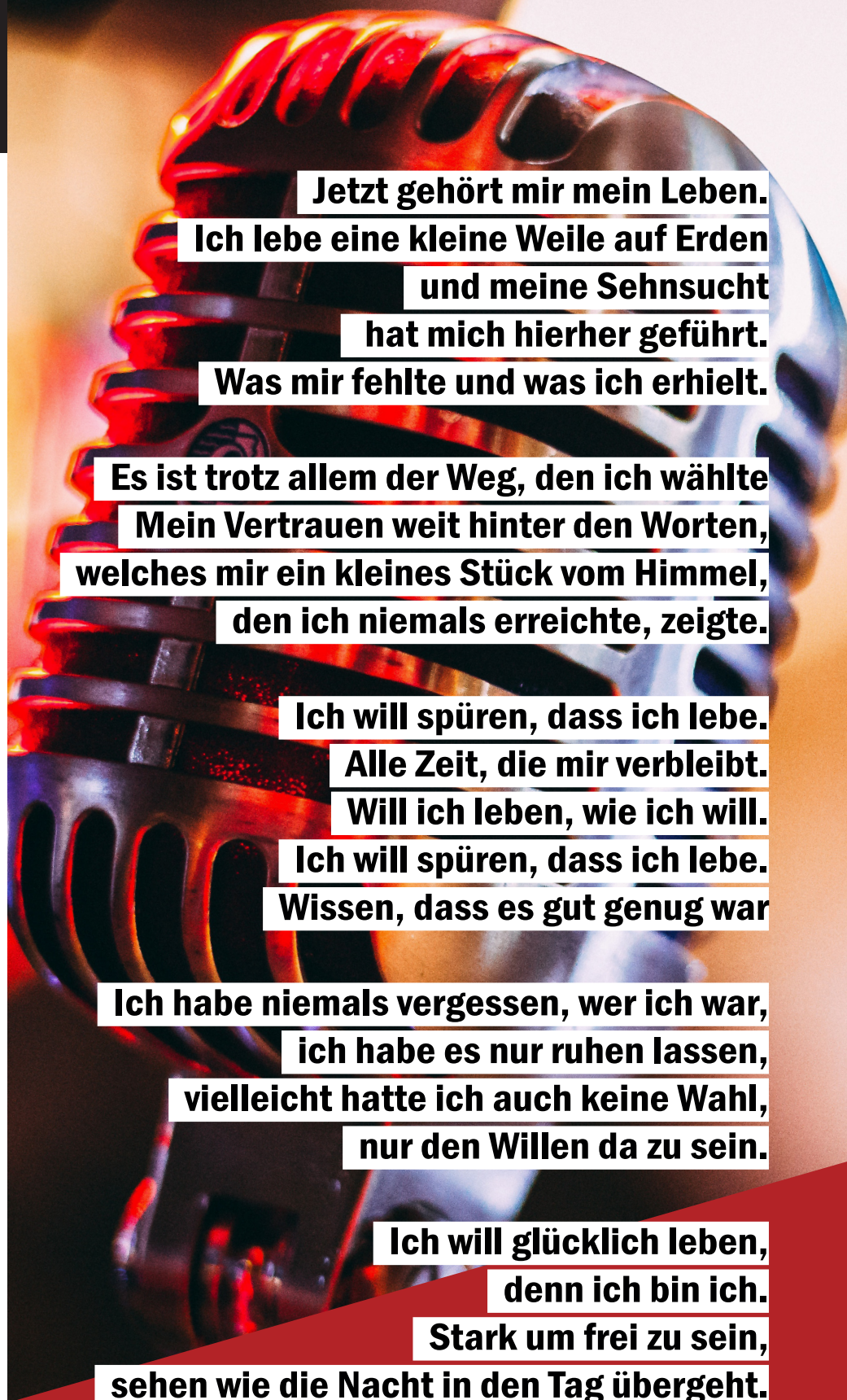
Quellen:epd-film.de, moviepilot.de

WHIPLASH

#2

GABRIELLA SONG TEXT

Aus "WIE IM HIMMEL"
Liedtext in Deutsch



Jetzt gehört mir mein Leben.

Ich lebe eine kleine Weile auf Erden

und meine Sehnsucht

hat mich hierher geführt.

Was mir fehlte und was ich erhielt.

Es ist trotz allem der Weg, den ich wählte

Mein Vertrauen weit hinter den Worten,

welches mir ein kleines Stück vom Himmel,

den ich niemals erreichte, zeigte.

Ich will spüren, dass ich lebe.

Alle Zeit, die mir verbleibt.

Will ich leben, wie ich will.

Ich will spüren, dass ich lebe.

Wissen, dass es gut genug war

Ich habe niemals vergessen, wer ich war,

ich habe es nur ruhen lassen,

vielleicht hatte ich auch keine Wahl,

nur den Willen da zu sein.

Ich will glücklich leben,

denn ich bin ich.

Stark um frei zu sein,

sehen wie die Nacht in den Tag übergeht.

Ich bin hier und mein Leben gehört nur mir.

Und den Himmel, an den ich glaubte, gibt es.

Ich werde ihn irgendwo finden.

Ich will spüren, dass ich mein Leben gelebt habe.

“Wie im Himmel“ ist in seiner Heimat Schweden einer der erfolgreichsten Filme aller Zeiten. Kay Pollak, der sowohl das Drehbuch schrieb als auch Regie führte, sieht den Chor als Metapher für Menschlichkeit.

Die Mitglieder als Gesellschaft betrachten Daniel zunächst als Eindringling, beginnen jedoch nach und nach, ihn zu akzeptieren. Rollenmuster, die zunächst eindeutig scheinen, verschwimmen.

Die menschlichen Konflikte innerhalb der abgeschlossenen Einheit der Dorfbewohner sind eindringlich und fesselnd. Pollak benötigte 18 Jahre, um diesem Spielfilm seine Intensität und Spannung zu verleihen. Das merkt man dem Film an. Jedes Wort, jedes Bild stimmt. Durch die Zusammenarbeit mit Komponist Stefan Nilsson ist der Film auch musikalisch ein Meisterstück. Die Hauptdarsteller, allen voran Michael Nyqvist als Daniel, verleihen den Charakteren eine selbstoffenbarende Offenheit. Emotionen wirken nicht künstlich, urmenschliche und gesellschaftliche Konflikte sind klar und präsent. Kay Pollak zeigt eine Dorfgemeinschaft, wie es sie zu Tausenden gibt. Dennoch haben die alltäglichen Probleme keinen Anschein von Banalität. Hinter jedem Konflikt steht etwas Grosses, Grundsätzliches.

Nicht nur die Kinogänger geben Pollak Recht. “Wie im Himmel“ wurde als bester ausländischer Spielfilm für den Oscar nominiert.



Ja, der Film ist kitschig. Ja, der Film bedient seine

Klischees. Und Teufel, ja, ich liebe diesen Film!

**Ich habe den Film inzwischen sechs
mal gesehen und weiss seit gestern
auch warum er mich immer und immer
wieder fasziniert, rührt und mir zeigt,
was wirklich wichtig im Leben ist.**

Wunderbar. Liebe und Selbstliebe - grosse Themen.

Quellen:epd-film.de, moviepilot.de

#3

**WIE
IM
HIMMEL**

FESTIVAL PROGRAMM

Freitag

10:30 Gourmetwanderung
18:00 Start Festival Sinema
18:45 ZNacht
21:00 #1 Mary&Max

Samstag

ab 07:00 ZMorge
09:00 Sonnenspektakel Martinsloch
10:00 Beginn Glarnertouren
12:00 ZMittag Plattenberg
13:00 Live Concert Plattenberg
14:30 Kaffee und Kuchen
15:30 Activity Board
18:30 ZNacht
20:30 Jazz-Intro
21:00 #2 Whiplash
22:45 Jazz-Outro

Sonntag

ab 07:00 ZMorge
09:00 Sonnenspektakel Martinsloch
10:00 #3 Wie im Himmel
12:15 Verabschiedung und Ende Festival

Weitere

Infos unter:

festivalsinema.ch

landesplattenberg.ch

gourmetwanderung.ch

FESTIVAL SINEMA

Glarus